

DAS PRINZIP TEXTE IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT GEZIELT EINSETZEN

A. N. Vorobeva

*Belarusian State University, 4 Nezavisimosti Avenue,
220030, Minsk, Belarus, worobana@mail.ru*

In diesem Artikel geht es um die Besonderheiten des gezielten Einsatzes von Texten im Fremdsprachenunterricht. Hier wird die Arbeit mit Texten beschrieben, indem man verschiedene Texte im Unterrichtsprozess effektiv einsetzen kann. Die Auswahl geeigneter Texte ist entscheidend für den Lernerfolg. In der Didaktik steht die Arbeit mit Texten im Unterricht von Anfang an im Vordergrund.

Schlüsselwörter: Kontext; Vokabular; Ziele setzen; Textauswahl; Verständnisstrategien; Text.

THE PRINCIPLE OF TARGETED IMPLEMENTATION OF TEXTS IN FOREIGN LANGUAGE CLASSES

A. N. Vorobeva

*Belarusian State University, 4 Nezavisimosti Avenue,
220030, Minsk, Belarus, worobana@mail.ru*

This article is devoted to the features of targeted implementation of texts when teaching a foreign language. In his article, the author describes the features when working with texts. Taking into account the knowledge of these features allows the teacher to effectively use them in the teaching process. The selection of suitable texts is crucial for learning success. In didactics, the focus is on working with texts in lessons from the very beginning.

Keywords: context; vocabulary; setting goals; text selection; comprehension strategies; type of text.

ПРИНЦИП ЦЕЛЕНАПРАВЛЕННОГО ВНЕДРЕНИЯ ТЕКСТОВ НА ЗАНЯТИЯХ ПО ИНОСТРАННОМУ ЯЗЫКУ

А. Н. Воробьева

*Белорусский государственный университет, пр. Независимости, 4,
220030, г. Минск, Беларусь, worobana@mail.ru*

Данная статья посвящена особенностям целенаправленного внедрения текстов при обучении иностранному языку. В своей статье автор описывает особенности при работе с текстами, Учет знаний этих особенностей дает возможность преподавателю эффективно использовать их в процессе преподавания. Выбор подходящих текстов

имеет решающее значение для успеха обучения. В дидактике основное внимание уделяется работе с текстами на уроках с самого начала обучения языку.

Ключевые слова: контекст; словарный запас; постановка целей; выбор текста; стратегии понимания; вид текста.

Lesen ist eine grundlegende Fähigkeit, die für das gesamte Lernen von großer Bedeutung ist. Die Arbeit mit Texten ist ein zentraler Bestandteil des Deutschunterrichts und spielt eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der Sprachkompetenz der Studenten. Texte bieten nicht nur wertvolle Informationen, sondern fördern auch das kritische Denken, das Textverständnis und die Ausdrucksfähigkeit. In diesem Artikel werden verschiedene Methoden und Strategien zur effektiven Arbeit mit Texten im Deutschunterricht dargestellt.

In der heutigen Informationsgesellschaft sind Texte allgegenwärtig. Ob in Form von Artikeln, Blogbeiträgen, sozialen Medien oder wissenschaftlichen Arbeiten – die Fähigkeit, Texte gezielt einzusetzen, ist eine essenzielle Kompetenz. Dieses Prinzip bezieht sich darauf, wie und warum Texte in unterschiedlichen Kontexten verwendet werden sollten, um maximale Wirkung zu erzielen. Texte bieten reichhaltiges Material, um grammatische Strukturen, Wortschatz und sprachliche Feinheiten zu erarbeiten. Durch das Analysieren von Texten können Schüler neue Wörter und Redewendungen lernen und deren Verwendung im Kontext üben.

Durch die Lektüre von Texten aus verschiedenen Epochen und Kulturen können die Lernenden ein besseres Verständnis für die Vielfalt der deutschen Kultur und Geschichte entwickeln. Dies fördert Toleranz und Offenheit gegenüber anderen Kulturen.

Die Auswahl geeigneter Texte ist entscheidend für den Lernerfolg. Eine Vielfalt an Textarten sollte in den Unterricht integriert werden, darunter sind: literarische Texte: Romane, Kurzgeschichten, Gedichte und Dramen fördern das kreative Denken und die emotionale Auseinandersetzung mit Sprache. Zu den Sachtexten gehören: Artikel, Essays und Berichte. Sie vermitteln Faktenwissen und fördern das analytische Denken. Als Medientexte gelten Zeitungsartikel, Blogbeiträge und Online-Inhalte. Sie helfen den Lernenden, sich mit aktuellen Themen auseinanderzusetzen und Medienkompetenz zu entwickeln [1].

Um das Textverständnis zu fördern, sollten verschiedene Lesestrategien eingesetzt werden: vor dem Lesen geht es um Vorbereitung und Aktivierung des Vorwissens. Bevor die Schüler einen Text lesen, sollten sie auf das Thema vorbereitet werden. Dazu zählen Einführung in das Thema: eine kurze Diskussion über das Thema des Textes hilft den Schülern, sich mental darauf einzustellen und ihr Vorwissen zu aktivieren. Wortschatzarbeit spielt eine wichtige Rolle: die Vorstellung wichtiger Vokabeln und Fachbegriffe, die im

Text vorkommen, erleichtert das Verständnis. Visuelle Hilfsmittel wie Bilder oder Wortkarten können dabei unterstützend wirken. Und dann könnte man Fragen stellen: Lehrer können Fragen formulieren, die die Schüler während des Lesens beantworten sollen. Dies gibt den Lernenden einen klaren Fokus und fördert die aktive Auseinandersetzung mit dem Text.

Während des Lesens werden aktives Lesen und Strategien zur Informationsverarbeitung angewendet. Hier sind einige effektive Methoden:

1) überfliegendes Lesen, um einen ersten Eindruck vom Text zu bekommen. Die Studenten lernen, die Hauptideen und den allgemeinen Inhalt schnell zu erfassen;

2) gezieltes Suchen nach bestimmten Informationen oder Antworten auf vorher gestellte Fragen. Diese Strategie hilft den Schülern, relevante Details im Text zu finden;

3) Markieren und Notizen machen: Studenten sollten wichtige Informationen, Schlüsselbegriffe oder interessante Passagen im Text markieren. Das Anfertigen von Randnotizen kann das Verständnis und die spätere Analyse erleichtern.

Nach dem Lesen ist es wichtig, das Verständnis zu überprüfen und zu vertiefen. Dies kann durch folgende Methoden geschehen: Schüler schreiben Zusammenfassungen. Sie können den Text in eigenen Worten zusammenfassen, was ihr Verständnis und ihre Ausdrucksfähigkeit fördert. Oder man könnte zusammen Diskussionen führen: das hilft den Schülern, ihre Meinungen auszutauschen und verschiedene Perspektiven zu erkennen. Und endlich wäre es möglich, Fragen zu beantworten. Lehrer können Fragen zum Text stellen, um das Verständnis zu überprüfen und die Studenten zu ermutigen, ihre Gedanken zu formulieren.

Um die Kreativität der Schüler mit der Textarbeit zu fördern, sind folgende Aktivitäten zu empfehlen. Bei den Rollenspielen können die Studenten Szenen aus literarischen Texten nachspielen, um ein tieferes Verständnis und Motivationen zu entwickeln. Zum Beispiel könnte es um die Inszenierung eines Märchens gehen. Weitere Möglichkeit wäre Textumstellung. Die Schüler versuchen, alternative Enden für Geschichten zu schreiben oder Perspektiven zu wechseln, um verschiedene Blickwinkel zu erkunden. Oder andere Variante wäre kreatives Schreiben: Anregungen aus einem gelesenen Text können als Inspiration für eigene Geschichten oder Gedichte dienen.

Lesestrategien im Deutschunterricht sind unerlässlich, um das Leseverständnis und die Freude am Lesen zu fördern. Durch gezielte Vorbereitung, aktives Lesen und kreative Nachbearbeitung können Lehrer ihren Lernenden helfen, sich sicherer und kompetenter im Umgang mit Texten zu fühlen. Die Entwicklung von Lesefähigkeiten ist eine wichtige Grundlage für den schulischen und persönlichen Erfolg der Schüler und sollte im Unterricht kontinuierlich gefördert werden.

Das Prinzip Texte gezielt einsetzen, das auch als Textorientierung bekannt ist, hängt eng mit den Prinzipien der Verstehens- und Inhaltsorientierung zusammen. In der Didaktik steht die Arbeit mit Texten im Unterricht von Anfang an im Vordergrund. Alle Informationen aus der „fremden Welt“ erreichen die Lernenden in Textform: Ob es schriftliche Texte im Internet, in Büchern, Zeitungen, Briefen, Informationsbroschüren, Zeitplänen und Gebrauchsanweisungen sind oder mündliche Texte im Fernsehen, in Gesprächen oder Diskussionsrunden. Unterschiedlich sind lediglich die Medien und die Textsorten, über die die Themen vermittelt werden. Deshalb ist es wichtig, dass man den Lernenden bewusst macht, dass sie auch auf A1-Niveau schon viele Texte verstehen können, die für sie relevant sind. Die Auswahl der Texte hängt davon ab, wie viel verstehbares Material sie enthalten und ob das Thema der Lerngruppe entspricht. Die Texte werden gezielt eingesetzt, um bestimmte sprachliche, landeskundliche oder kulturelle Inhalte zu erarbeiten. Man kann Paralleltexte, d.h. Texte in verschiedenen Sprachen (Deutsch, Englisch, Erstsprache), einsetzen und Parallelen in grammatischen Strukturen oder im Wortschatz erarbeiten. Auch bei der Arbeit mit Texten sollen die Lernenden erkennen, was sie bereits alles verstehen können. Hier sind die sprachlichen und strategischen Vorkenntnisse sehr wichtig [2].

Auch vorhandenes Weltwissen wird gezielt eingesetzt: Schon bei der ersten Auseinandersetzung mit dem unbekannten Text kann der Inhalt durch die Analyse der Textsorte vorentlastet werden. Die Textsorte enthält schon viele Informationen über den möglichen Textinhalt und liefert oft entscheidende Hinweise zum globalen Textverstehen. Aus der Leseforschung weiß man, dass kaum ein Text Wort für Wort gelesen wird. Ein so gründliches Lesen kommt eher selten vor, daher ist es auch nicht nötig, dies im Deutschunterricht zu praktizieren.

Wichtig ist die Wahl eines angemessenen Lesestils, der immer mit den Lesezielen, den Leseerwartungen und den gesuchten Informationen zusammenhängt. In Lehrwerken wird der Lesestil meist durch die Aufgabenstellung vorgegeben. Soll der Text nur global verstanden und das Thema oder die Hauptaussage des Textes erfasst werden, wird ein schnelles Überfliegen unter Beachtung des Titels und der dazugehörigen visuellen Informationen für das Lösen der Aufgabe reichen. Sollen bestimmte Informationen wie z.B. eine Uhrzeit der Zugabfahrt oder der Grund für ein Ereignis gefunden werden, wird der Text beim ersten Überfliegen zuerst global erfasst, um dann die Stelle mit der gesuchten Information genauer zu lesen. Es geht in diesem Fall um selektives Lesen. Sollen alle Informationen eines Textes erschlossen werden, muss er detailliert gelesen werden. Diese Lesestile sind wie auch die Verstehensstrategien nicht allen Lernenden bekannt. Deshalb ist es nötig, über Lesestile und Leseerwartungen zu sprechen und Eigenschaften von Textsorten zu thematisieren. Dasselbe gilt natürlich

auch für die Arbeit mit Hörtexten [3].

Es wäre es empfehlenswert, Texte interaktiv zu gestalten. Der gezielte Einsatz von interaktiven Elementen kann die Motivation erhöhen und das Verständnis fördern. In der heutigen Zeit spielen digitale Medien eine immer größere Rolle im Unterricht. E-Books, Online-Artikel und interaktive Plattformen bieten neue Möglichkeiten, Texte im Deutschunterricht zu integrieren und das Interesse der Schüler zu wecken. Hier sind einige Beispiele: Fragen und Umfragen: Diese regen die Leser zur aktiven Teilnahme an und fördern das Engagement. Man könnte Links und Multimedia einsetzen: multimediale Inhalte (Bilder, Videos) können den Text bereichern und das Interesse steigern.

Eine wichtige Phase in der Arbeit mit Texten ist die Reflexion. Die Schüler sollten die Möglichkeit haben, über ihre Erfahrungen nachzudenken. Dazu gehören Feedbackgespräche oder Selbstreflexion.

Der gezielte Einsatz von Texten erfordert auch eine kontinuierliche Reflexion und Anpassung. Feedback von Lesern kann wertvolle Hinweise darauf geben, wie Texte wahrgenommen werden und wo Verbesserungen notwendig sind. Dazu könnten Leserumfragen dienen, was den Lesern gefällt oder was sie sich wünschen. Analytische Werkzeuge wie Datenanalyse-Tools könnten helfen, das Leseverhalten zu verfolgen und zu verstehen.

Die Arbeit mit Texten im Deutschunterricht ist vielfältig und kann auf unterschiedliche Weise gestaltet werden. Durch die gezielte Auswahl von Texten, den Einsatz von Lesestrategien, analytischen Methoden und kreativen Ansätzen können Lehrer das Textverständnis und die Sprachkompetenz ihrer Schüler nachhaltig fördern. Die Auseinandersetzung mit Texten trägt nicht nur zur sprachlichen Entwicklung bei, sondern fördert auch das kritische Denken und die persönliche Entfaltung der Schüler.

Zusammenfassend lässt es sich betonen, dass das Prinzip, Texte gezielt einzusetzen, von großer Bedeutung für die effektive Kommunikation in der heutigen Welt ist. Durch die Berücksichtigung der Zielgruppe, die Kontextualisierung, die klare Zielsetzung und Aufgabenstellung, die Integration interaktiver Elemente und die kontinuierliche Anpassung können Texte ihre volle Wirkung entfalten. Indem wir diese Aspekte beachten, können wir sicherstellen, dass unsere Texte nicht nur gelesen, sondern auch verstanden und geschätzt werden.

Библиографические ссылки

1. *Ballweg S., Drumm S., Hufeisen B.* Wie lernt man die Fremdsprache Deutsch? Klett-Langenscheidt, B. 2, München, 2013.
2. *Schart M., Legutke M.* Lehrkompetenz und Unterrichtsgestaltung. Klett-Langenscheidt, B. 1, München, 2012.
3. *Ende K., Grotjahn R.* Curriculare Vorgaben und Unterrichtsplanung. Klett-Langenscheidt, B. 6, München, 2013.